Vorlage Nr. 2022/055

HAUPT- UND PERSONALAMT
AMT FÜR HOCHBAU UND
GEBÄUDEWIRTSCHAFT

Balingen, 21.01.2022

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss	**öffentlich**	am 01.02.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Klimaschutz- und Flächenmanager; Festlegung des Aufgabenprofils

Anlagen

Aufgabenprofil Klimaschutzmanagerl

Beschlussantrag:

1. Dem in der Anlage beigefügten Aufgabenzuschnitt wird zugestimmt
2. Der Stellenbesetzung wird zugestimmt
3. Die Verwaltung wird beauftragt einen Förderantrag zu stellen

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2022:
planmäßig 65.000 € im Personalbudget

Besonderer Hinweis:

Sachverhalt:

Ein Klimaschutzmanager hat zur Aufgabe die internationalen Vereinbarungen zum Klimaschutz auf lokaler Ebene umzusetzen. Dafür initiieren und unterstützen sie Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in der gesamten Kommune. Der Klimaschutzmanager ist Ansprechpartner für Politik und Verwaltung, Industrie, Handwerk, NGOs und Bürgerschaft. Ziel ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in alle Abläufe zu integrieren.

Klimaschutzziele und konkrete Maßnahmen werden in einem Klimaschutzkonzept fixiert, die als Richtschnur der Arbeit dienen. Hier gehört zu Beginn auch die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes

Aufgaben eines Klimaschutzmanagers

- Erstellung eines **Klimaschutzkonzepts** unter Berücksichtigung der Erfüllung der Forderungen aus dem Klimaschutzpakt BW (klimaneutrale Kommune bis 2040) sowie der Erstellung bzw. Begleitung der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans (bis Ende 2023, Klimaschutzgesetz BW)
- Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und Übernahme der **Steuerung und Koordination** der Klimaschutzaktivitäten.
- **Kontrolle der Zielerreichung, Evaluation der Maßnahmen und Prozesse** und damit verbunden die ständige Verbesserung der Abläufe und Instrumente.
- **Vernetzung** der lokalen Klimaschutzakteure zur Förderung des Informations- und Erfahrungsaustausches.
- Einbindung der Kommune in größere Netzwerke, um den **Austausch mit externen Klimaschutzakteuren** wie Umweltorganisationen, anderen Kommunen, überregionalen Energienetzwerken usw. zu fördern und dadurch Anregungen für eigene Klimaschutzaktivitäten und -prozesse zu erhalten.
- **Darstellung und Kommunikation** der Klimaschutzaktivitäten.
- Einreichung **weiterer Förderanträge**.

Das ausführliche Aufgabenprofil des Klimaschutzmanagers ist in der **Anlage** beigefügt.

Das wird gefördert

Förderfähig sind **Sach- und Personalkosten** für das Klimaschutzmanagement, der Einsatz **fachkundiger externer Dienstleister*innen** sowie Dienstreisen und Teilnahmegebühren bei Veranstaltungen wie etwa Weiterbildungen oder Vernetzungstreffen. Außerdem werden Zuwendungen auf **Sachausgaben** zur Beteiligung der relevanten Akteure im Umfang von maximal 15.000 Euro sowie **begleitende Öffentlichkeitsarbeit** im Umfang von maximal 25.000 Euro gefördert.

Seit Ende 2008 fördert das Bundesumweltministerium (BMU) im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) auch die Stelle eines Klimaschutzmanagements für bis zu fünf Jahre.

Markus Beilharz Frieder Theurer